

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 8

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit der UNO, in der Küche ange-
stellt.

Hier muss einmal mehr erwähnt
werden, dass der Kom D, man
denke vor allem an die Verpfle-
gung, jeden Tag im Massstab 1:1
arbeitet; er hat immer den «Ernst-
fall», die Wirklichkeit ist allgegen-
wärtig.

Der Kom D umfasste folgende Auf-
gaben.

- Finanzen
- Rechnungswesen
- Sold
- Verpflegung
- Unterkunft
- Betriebsstoff
- Transporte mit öffentlichen Ver-
kehrsmitteln

- Feldpost
- (– Administration)

**Nach einer kurzen Darstellung
von MINURSO, SMU und Kom D,
soll in der Fortsetzung auf die
spezifisch «hellgrünen Belange»,
d.h. die Aufgaben des Kom D
eingetreten werden.** ■

In Kürze

Neue Mittel für Katastropheneinsätze

nzz. Die Schweizer Armee verfügt
über neue Mittel für Katastro-
pheneinsätze. Das erste von ins-
gesamt vier geplanten Systemen
von Wechselladebehältern (WELAB)
wurde in Thun vorgestellt. Das
«feuerwehrrot» gespritzte Material
(unser Bild) soll zivile Kräfte bei
Katastrophenfällen unterstützen
helfen.

Das erste Katastrophenhilfebatail-
lon soll Anfang 1995 einsatzbereit
sein, wie Vertreter der Gruppe für
Rüstungsdienst (GRD) und der
Waffenchef der Luftschutztruppen,
Brigadier Peter Bieder, bekanntga-
ben. Die vier neuen Formationen
sollen die zivilen Behörden bei der
Bewältigung von Katastrophen

wie Grossbränden, Chemiestörfäl-
len, Verstrahlungen und Elemen-
tarschäden unterstützen. Das Ma-
terial dieser Bataillone, das aus
einem System von genormten
Wechselladebehältern besteht,
wird dezentral bei zivilen Stütz-
punktfeuerwehren eingelagert und
soll im Bedarfsfall in ein bis zwei
Stunden an jedem beliebigen Ort
der Schweiz eingesetzt werden
können.

Das erste WELAB kann nun nach
vier Monaten Planungszeit und elf
Monaten Beschaffungs- und Bau-
zeit als Prototyp in der Armee ein-
geführt werden. Es besteht aus
drei Transportfahrzeugen sowie
insgesamt elf Wechselladebehäl-

tern. Die Behälter umfassen die
Bereiche Einsatzleitung, Chemie/
Strahlenschutz, Unterstützung, Be-
leuchtung und Stromerzeugung,
Überschwemmung, Umweltschutz,
Sanität sowie je zwei Behälter für
den Wassertransport und den
Brandeinsatz. Das bisher beschaff-
te Material kostete rund sechs Mil-
lionen Franken. Das Material der
restlichen drei Bataillone soll mit
einem der nächsten Rüstungspro-
gramme zur Beschaffung bean-
tragt werden. Es wird mit weiteren
Kosten in der Grössenordnung
von rund 25 Millionen Franken
gerechnet.

16 000 eingerückt

mb. Rund 16 000 Schweizer mit
Jahrgang 1974 rückten in die
Sommer-Rekrutenschule (RS) ein.
Es handelt sich um die letzte
17wöchige RS; ab 1995 dauert die
militärische Grundausbildung nur
noch 15 Wochen. Ein kleiner Trost
für die Einrückenden: Auch die
95er-Rekruten werden bis zu
ihrem 42. Altersjahr eine Gesamt-
dienstleistung von 300 Tagen lei-
sten müssen. Von den 53 Schulen
beginnen 39 am 11. Juli. «Ab-
treten» heisst es dann am
4. November. ■

